

Anleitung zur Installation des Netzwerkmoduls für das NANOCOLOR® VIS II und ^{UV}/VIS II Photometer

Inhalt

1.	Einleitung	2
2.	Verbindungsübersicht	2
3.	Installation des Netzwerkmoduls.....	3
4.	Konfiguration des Netzwerkmoduls – Einstellungen	4
5.	Konfiguration des W-LAN Moduls	12
6.	Konfiguration des NANOCOLOR® Spektralphotometers	15
7.	Fehler, Ursachen und Lösungen.....	18
8.	Freigabe des Netzwerklaufwerks	19
9.	Kontakt.....	22



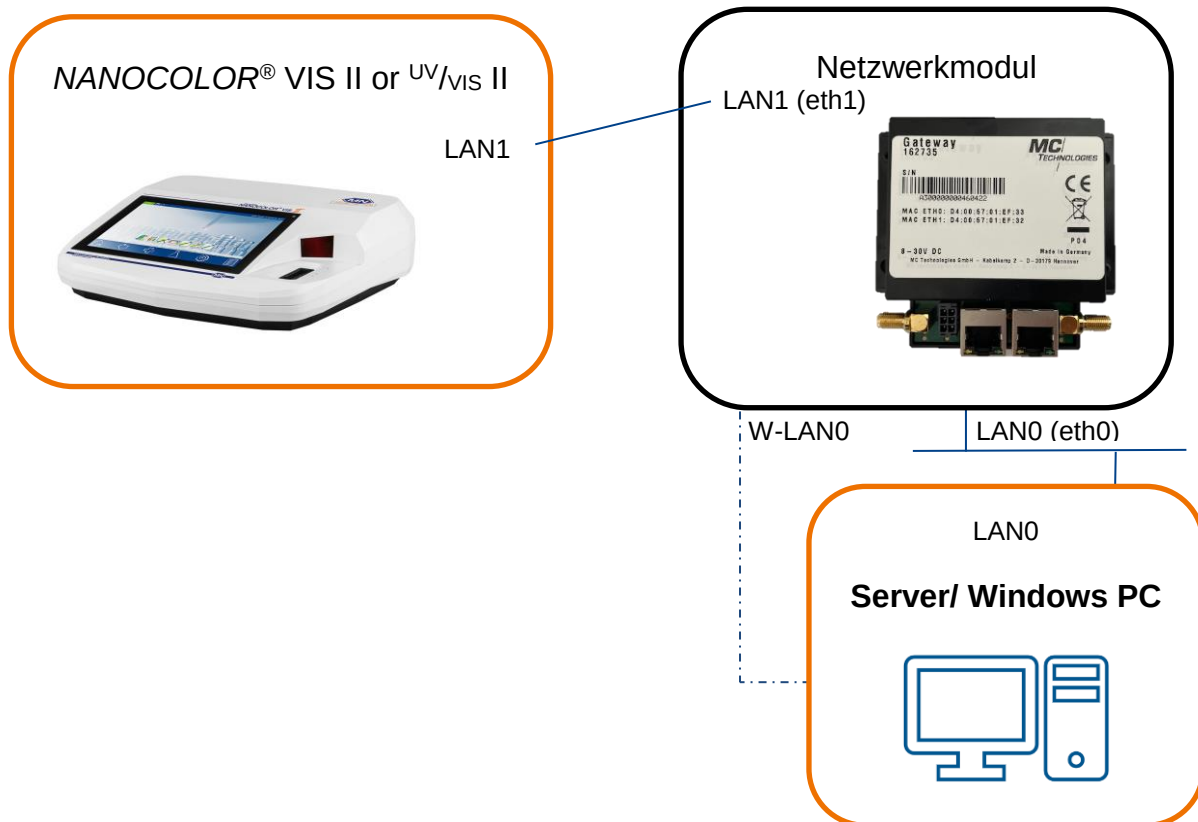
ACHTUNG: Dieses Handbuch ist nur für IT-Personal bestimmt.

1. Einleitung

Das Netzwerkmodul von MACHEREY-NAGEL ist ein Gerät für den stationären Einsatz im Labor, das in Kombination mit den Spektralphotometern **NANOCOLOR® VIS II** und **UV/VIS II** betrieben wird. Das Produkt ist so konzipiert, dass ein einfacher und sicherer Datentransfer vom Spektralphotometer auf ein Netzlaufwerk möglich ist. Das Netzwerkmodul unterstützt die modernen Netzwerkprotokolle SMBv2 und SMBv3, während die von diesem Produkt unabhängigen Spektralphotometer nur das SMBv1-Protokoll unterstützen. Die Installation des Systems ist keine „Plug-and-Play“-Lösung, sondern erfordert eine gewisse IT-Erfahrung.

2. Verbindungsübersicht

Das **NANOCOLOR® VIS II** oder **UV/VIS II** wird über ein Ethernet-Kabel (CAT 5E) mit dem Netzwerkmodul verbunden. Anschließend wird das Netzwerkmodul über ein Ethernet Kabel (CAT 5E) mit dem Netzwerk (Switch, Router, PC, Server...) verbunden. Das folgende Schema zeigt das endgültige Produkt-Setup nach Installation und Konfiguration:



Folgende Informationen werden von der IT Abteilung benötigt:

Firmen Netzwerk-IP-Adresse, statisch oder dynamisch von DHCP für Gateway (LAN0/eth0)

Server IP-Adresse

SMBv3 Routing Verzeichnis (exemplarisch: //Server-IP/Folder_name)

SMBv3-User: "username"

SMB3-User Passwort: "passwd"

Beispiele IP-Adressen, wie sie in dieser Anleitung verwendet werden (standardmäßig eingestellt, Adressen können aber geändert werden):

Netzwerkmodul: 10.10.240.240/24 (eth0)

192.168.2.1/24 (eth1)

Photometer-System: 192.168.2.200

Server SMBv3 IP Adresse: 10.10.240.151

<Company network>

<Server-IP-address>

<network sharing>

<User-Name>

<User-Password>

3. Installation des Netzwerkmoduls

HINWEIS

Verwenden Sie nur zugelassene Netzteile.

HINWEIS

Falls Sie das Netzwerkmodul längere Zeit nicht verwenden, schalten sie das Gerät aus und trennen es von der Stromversorgung.

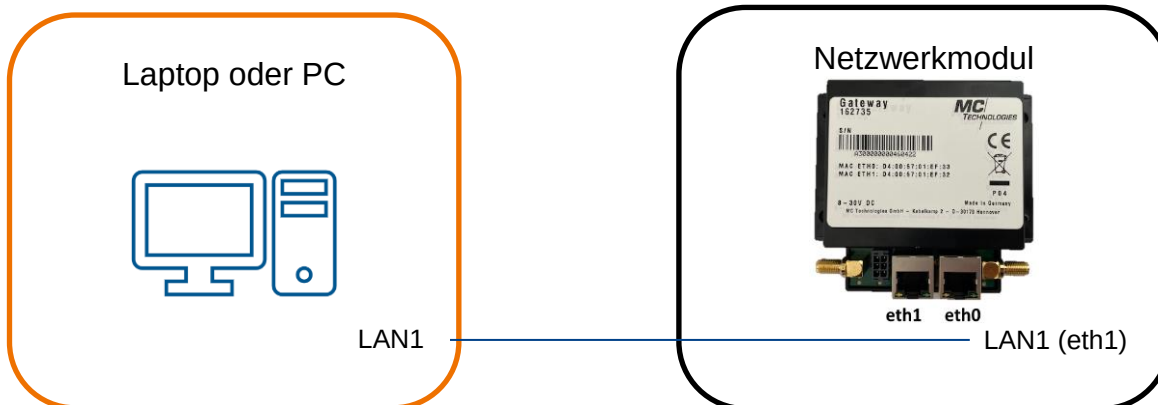
Verbinden Sie das Netzwerkmodul mit der Stromversorgung über den in Bild 1 rot markierten Anschluss. Das Gerät wird daraufhin gestartet und kann nach der Beschreibung in Kapitel 4 konfiguriert werden. Eine W-LAN Antenne kann an der rechten Seite des Netzwerkmoduls montiert werden (Bild 1, blau).



Bild 1: Netzwerkmodul Strom Anschluss

4. Konfiguration des Netzwerkmoduls – Einstellungen

Das folgende Setup wird benötigt um die Installation des Netzwerkmoduls durchzuführen:



Benötigtes Zubehör:

- Ethernet Anschluss am für die Konfiguration verwendeten Computer
- Ethernet Kabel (CAT5E)
- Windows Laptop oder PC
- Browser (Google Chrome oder Firefox empfohlen)
- Netzwerkmodul (Dieses Produkt)

Verbinden Sie das Netzwerkmodul direkt oder über einen Switch mit einem Laptop oder PC mittels eines geeigneten Ethernet Kabel (CAT5E).

Benutzen Sie den Anschluss eth1 für die Konfigurierung (Bild 2).



Bild 2: Ethernet Anschlüsse des Netzwerkmoduls

HINWEIS

Die Erreichbarkeit des Netzwerkmoduls im Netz kann durch einen Ping an die IP-Adresse 192.168.2.1 überprüft werden. Der für die Konfiguration verwendete Laptop oder PC muss eine IP-Adresse im Bereich 192.168.2.0/24 haben.

HINWEIS

Eine Änderung der IP-Adresse kann erforderlich sein, um Konflikte zwischen Adressen innerhalb des Netzwerks zu vermeiden. Bitte Sie Ihre IT-Abteilung um Unterstützung.

Öffnen Sie im Browser die Adresse <http://192.168.2.1> ein um das „Gateway“ zu öffnen.

Geben Sie folgende Werte "name = root" and "password = mclh" ein und drücken Sie auf *Login*.

Bild 3: Netzwerkmodul Login

4.1 Zurücksetzen des Moduls

HINWEIS

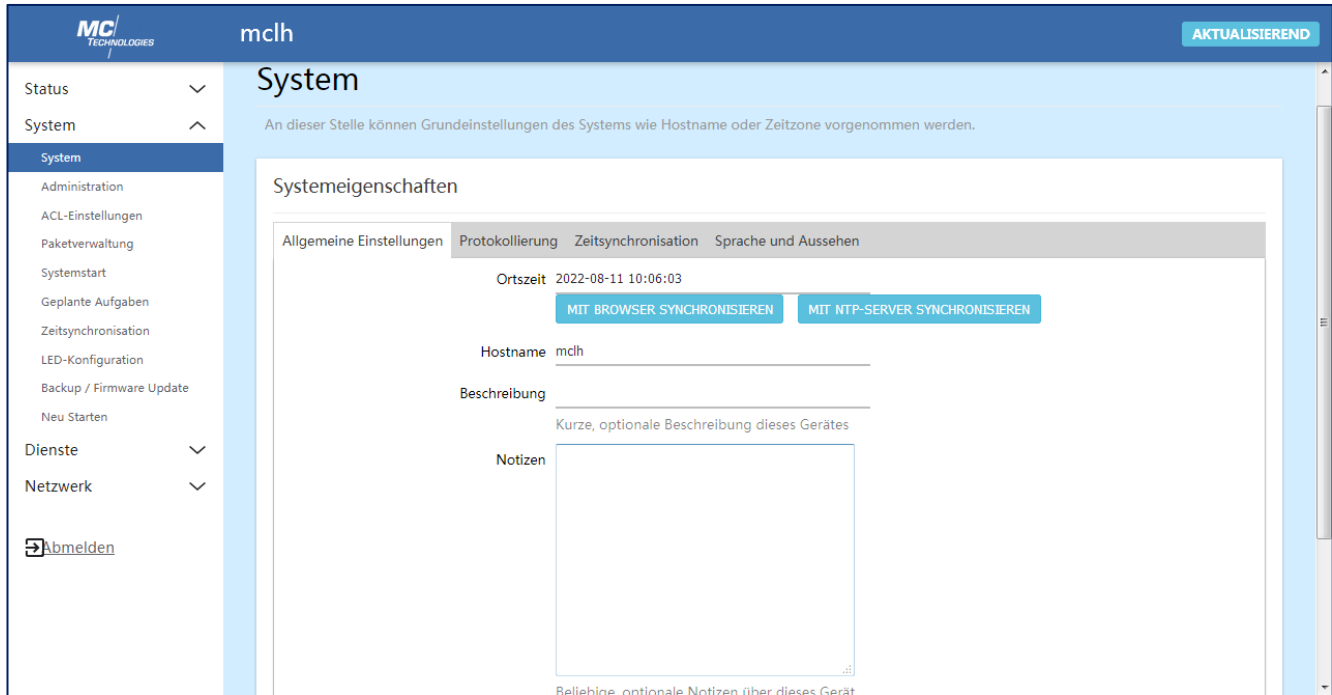
Bitte beachten Sie, dass bei unbekannten Problemen oder falschen Einstellungen immer die Möglichkeit besteht das Netzwerkmodul auf Werkseinstellungen zurück zu setzen.

Führen Sie das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durch, indem Sie im Menüpunkt *System* die Option *Backup / Firmware* auswählen. Durch Drücken der Schaltfläche *Reset Durchführen* wird das Modul auf Werkseinstellungen zurückgesetzt (Bild 4).

Bild 4: Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

4.2 Datum und Zeit Einstellungen

Navigieren Sie zu den *Allgemeinen Einstellungen* im *System* Reiter um die Datums und Zeit Einstellungen des Netzwerkmoduls zu ändern. Wählen Sie *MIT BROWSER SYNCHRONISIEREN* aus und speichern Sie die Einstellungen durch Drücken der *SPEICHERN & ANWENDEN* Schaltfläche.



The screenshot shows the 'System' configuration page for 'mclh'. The left sidebar contains a menu with 'System' selected. The main content area is titled 'Systemeigenschaften' and has four tabs: 'Allgemeine Einstellungen' (selected), 'Protokollierung', 'Zeitsynchronisation', and 'Sprache und Aussehen'. Under 'Allgemeine Einstellungen', the 'Ortszeit' is '2022-08-11 10:06:03' with two buttons: 'MIT BROWSER SYNCHRONISIEREN' and 'MIT NTP-SERVER SYNCHRONISIEREN'. Below this, the 'Hostname' is 'mclh'. The 'Beschreibung' field is empty, with a hint 'Kurze, optionale Beschreibung dieses Gerätes'. The 'Notizen' field is a large text area, also empty, with a hint 'Beliebige, optionale Notizen über dieses Gerät'. At the bottom right, there is an 'Abmelden' button.

Bild 5: Datum und Zeit Einstellungen

Die Zeitzone ist von Werk aus auf Europa/Berlin eingestellt. Die Zeitzone kann einfach gewechselt werden durch Auswahl einer anderen Zeitzone im ausklappbaren Menüpunkt „Zeitzone“.

HINWEIS

Die Uhrzeit kann auch mit der internen Server Zeit über den Reiter *Zeitsynchronisation* synchronisiert werden. Bitte beachten Sie, dass die Zeit Synchronisation nur nach der vollständigen Installation des Netzwerkmoduls möglich ist.

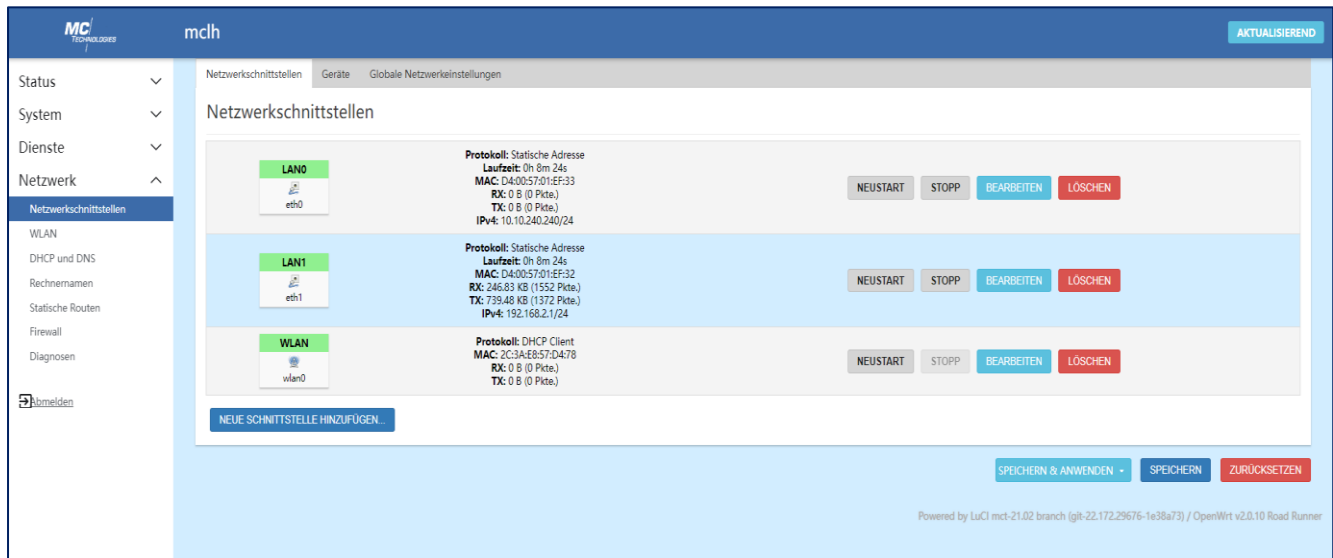
Wählen Sie *SPEICHERN & ANWENDEN* aus um die Einstellungen zu speichern.

HINWEIS

Bitte beachten Sie das die Sprachen Einstellung vom zur Einrichtung verbundenen PC übernommen werden. Im Reiter *Sprache und Aussehen* kann allerdings manuell zwischen DE und EN gewechselt werden (Bild 5).

4.3 Netzwerkschnittstellen Einstellungen

Navigieren Sie über den Netzwerk Reiter zu Netzwerkschnittstellen um die Schnittstellen Einstellungen zu prüfen oder zu ändern (Siehe Übersicht Bild 5):



The screenshot shows the 'mclh' web interface with the 'Netzwerkschnittstellen' (Network Interfaces) tab selected. The left sidebar contains a navigation menu with options like Status, System, Dienste, Netzwerk, and a 'melden' button. The main content area displays three network interfaces: LAN0, LAN1, and WLAN. Each interface has a status icon, a name, and a list of configuration details including protocol, static address, MAC, RX/TX statistics, and IP address. Action buttons (NEUSTART, STOPP, BEARBEITEN, LÖSCHEN) are provided for each interface. At the bottom, there are buttons for 'NEUE SCHRITTSTELLE HINZUFÜGEN...', 'SPEICHERN & ANWENDEN', 'SPEICHERN', and 'ZURÜCKSETZEN'. A footer note indicates the interface is powered by LuCI mct-21.02 branch.

Interface	Protocol	Static Address	MAC	RX/TX	IP
LAN0 (eth0)	Static Address	10.10.240.240	D4:00:57:01:EF:33	0 B (0 Pkts)	10.10.240.240/24
LAN1 (eth1)	Static Address	192.168.2.1	D4:00:57:01:EF:32	246.83 KB (1552 Pkts)	192.168.2.1/24
WLAN (wlan0)	DHCP Client	2C:3A:E6:57:D4:78	2C:3A:E6:57:D4:78	0 B (0 Pkts)	-

Bild 5: Netzwerkmodul Schnittstellen Übersicht

4.3.1 Schnittstellen Einstellung – LAN0 statischer Modus

In Kapitel [4.3.2](#) werden die Einstellungen beschrieben um das Netzwerkmodul im DHCP Modus zu betreiben.

Um die Schnittstelleneinstellungen für die statische Konfiguration der IP LAN0 vorzunehmen, wählen Sie *EDIT (LAN0)*. Falls erforderlich, ändern Sie die IP-Adresse und die Netzmaske auf Ihre Firmennetzwerk-IP-Adresse für Gateway (LAN0/eth0), wie im Folgenden Bild 6 gezeigt.

Speichern Sie die Einstellungen durch Drücken von *SPEICHERN* und im nächsten Fenster durch Drücken von *SPEICHERN & ANWENDEN*.

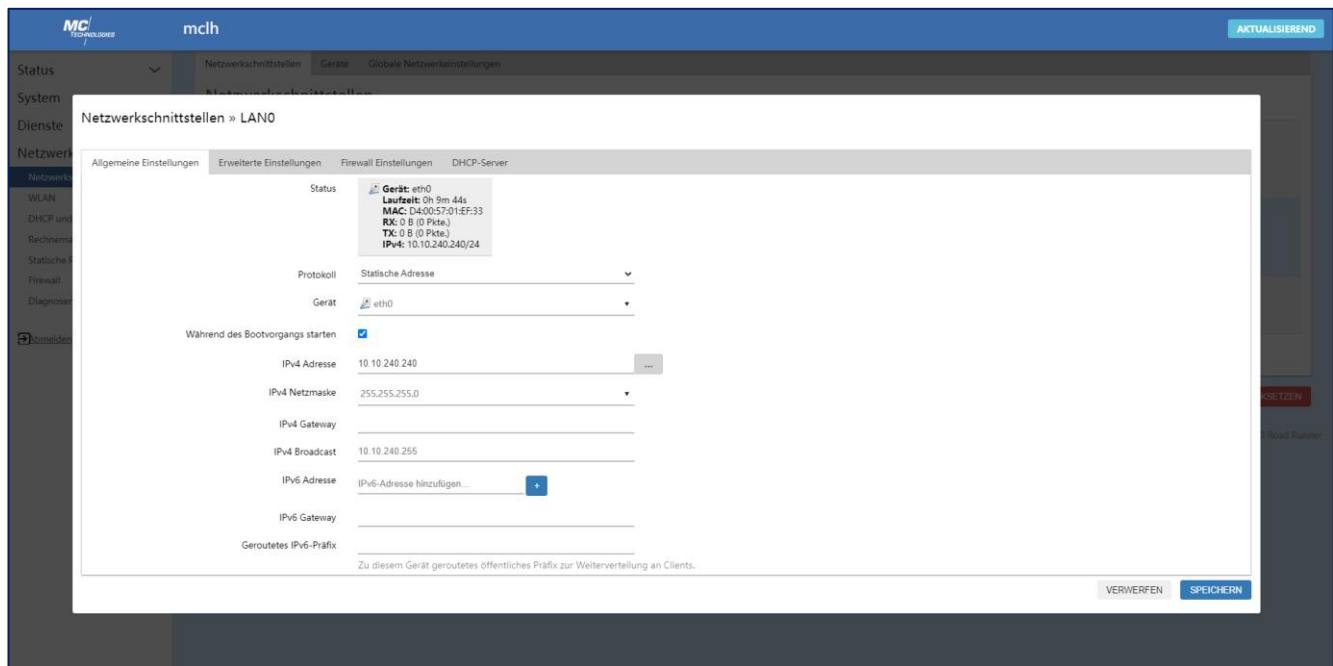


Bild 6: Netzwerkmodul statische IP LAN0 Einstellungen

Bitte fahren Sie mit Kapitel [4.3.3](#) fort, wenn die statische Konfiguration ausgewählt wurde.

4.3.2 Schnittstellen Einstellungen – LAN0 dynamischer Modus (als DHCP Client)

Um eine dynamische Konfiguration über DHCP der IP-Adresse LAN0 vorzunehmen, wählen Sie **EDIT (LAN0)** und löschen Sie zunächst die vorhandene IP-Adresse, indem Sie auf **...** und **x** klicken. Ändern Sie nun das Feld **Protokoll** auf DHCP-Client für die Schnittstelle (LAN0/eth0) wie im Folgenden Bild 7 gezeigt. Bestätigen Sie die Frage Protokoll wirklich umschalten mit einem Klick auf **SWITCH PROTOCOL**.

Speichern Sie die Einstellungen mit **SPEICHERN** und im nächsten Fenster mit **SPEICHERN & ANWENDEN**.

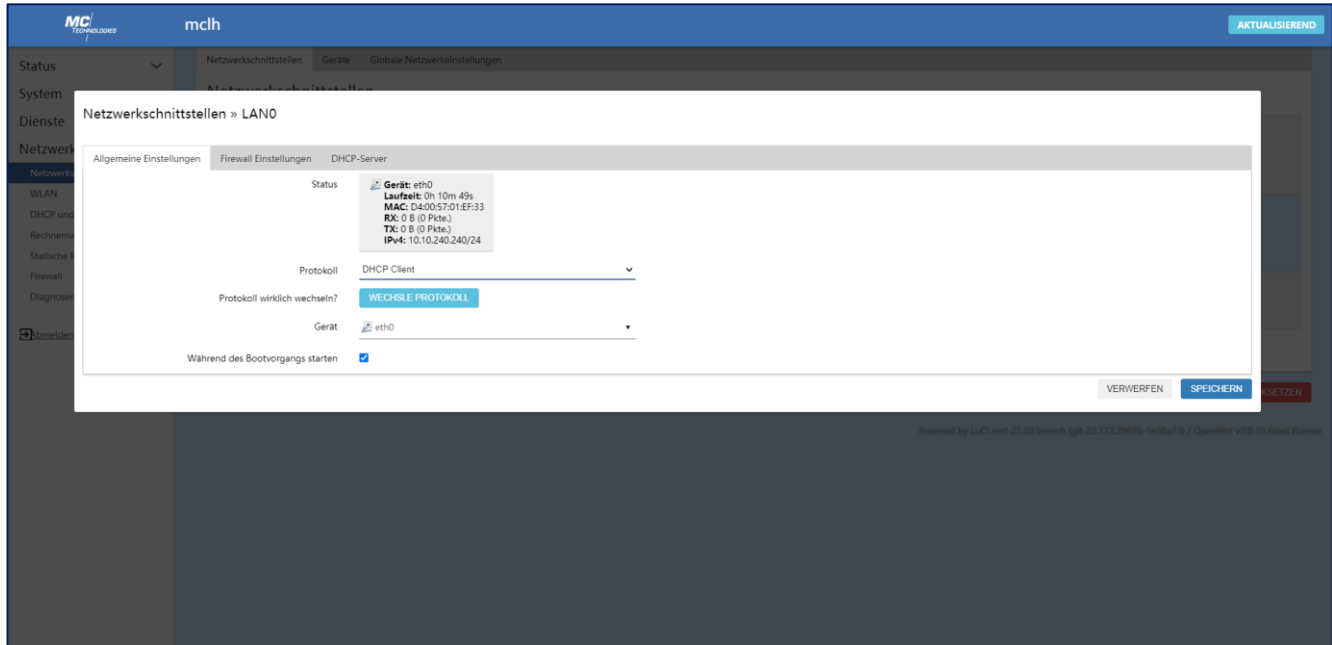


Bild 7: Netzwerkmodul dynamische IP LAN0 Einstellungen

4.3.3 Schnittstellen Einstellung eth1 – LAN1 statischer Modus

Wählen Sie **EDIT (LAN1)** aus und prüfen Sie die in Bild 8 abgebildeten Einstellungen

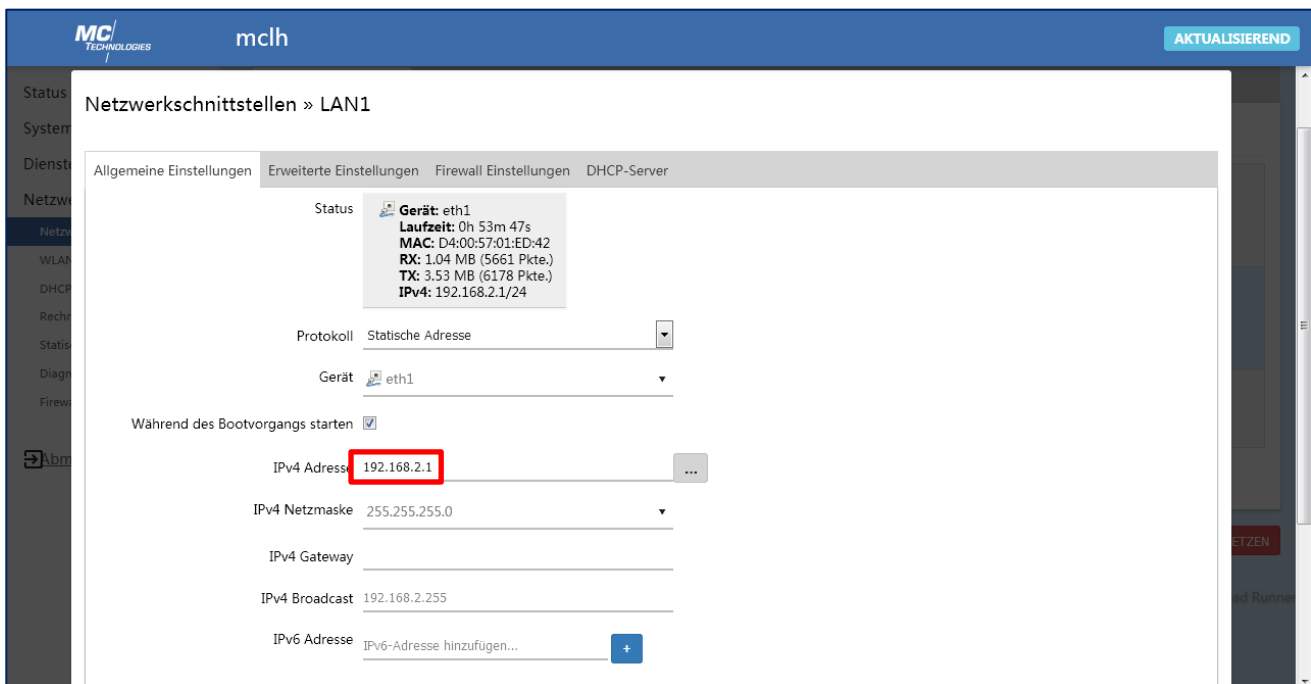


Bild 8: Netzwerkmodul statische IP LAN1 Einstellungen

HINWEIS

Wenn eine andere IP-Adresse als die voreingestellte 192.168.2.1/24 benötigt wird, müssen die Einstellungen des LAN-Anschlusses sowie die Einstellungen des Spektralphotometers (siehe Kapitel [6. Konfiguration des NANOCOLOR-Spektralphotometers](#)) geändert werden. Das Ändern der rot markierten IP-Adresse (Bild 8) ist notwendig, wenn diese IP-Adresse im Konflikt mit dem lokalen Benutzernetz steht. Nachdem Sie die IP-Adresse geändert haben, müssen Sie die IP-Adresse des Installations-Laptops oder PCs im gleichen Bereich ändern. Greifen Sie nun über die neue IP-Adresse auf den LAN-Anschluss zu.

4.4 Network Mount Einstellungen

Die Network Mounts Einstellungen werden benötigt um den Ablageort des Datentransfers festzulegen.

Um die Network Mount Einstellungen zu konfigurieren, wählen Sie *Dienste* und anschließend *Network Mounts* aus dem linken Menü aus (Bild 9).

Folgende Einstellungen werden vorgenommen:

Remote Path: //Server-IP/Ordner_Name

(SMBv3)Username: "Benutzername"

(SMBv3)Passwort: "Passwort"

Additional parameters: "nounix,noserverino"

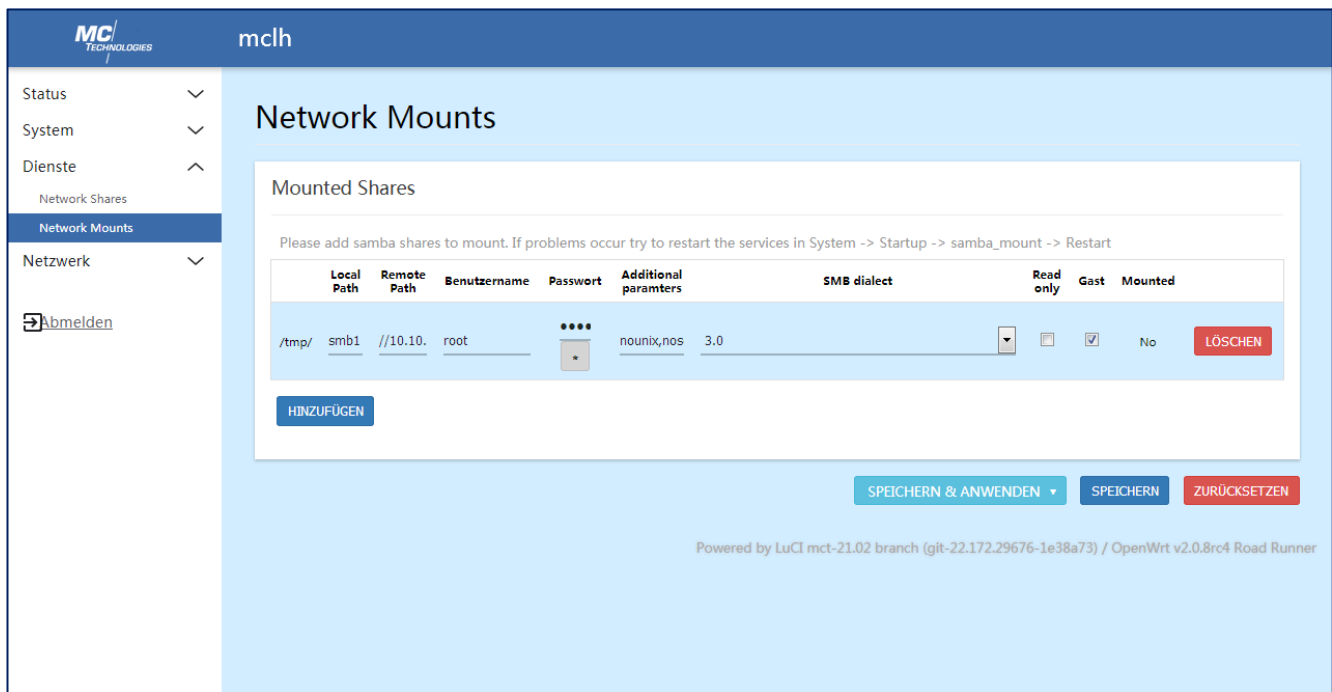


Bild 9: Network Mount Einstellungen

HINWEIS

Bei Domänennetzwerken muss der Benutzername wie folgt eingegeben werden:
benutzername@domäne

HINWEIS

Um Fehler bei eingegebenen Passworts zu prüfen, können Sie über das Sternchen unter der Passwort Eingabe die eingegebenen Zeichen sichtbar machen.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Ihr angeschlossenes System mit dem voreingestellten SMB-Dialekt kompatibel ist. Andernfalls wählen Sie bitte die passende Version aus.

Drücken Sie **SPEICHERN & ANWENDEN**, um die Änderungen zu speichern. Der Status für den Eintrag Mounted ändert sich von No (Nein) zu Yes (Ja), wenn alle Informationen über den Host korrekt eingegeben wurden.

4.4.1 DNS Einstellungen

Die DNS-Einstellungen sind erforderlich, wenn ein Servername für das Feld *Remote-Pfad* in den *Network Mounts* Einstellungen verwendet wird.

Bei Verwendung des dynamischen Modus (siehe Kapitel [4.3.2](#)) stellt der DHCP-Server den DNS-Server für das Netzwerkmodul bereit.

Im statischen Modus müssen Sie die IP-Adresse des Gateways in das Feld IPv4-Gateway eintragen (siehe Bild 10).

Die Subnetzmaske muss in das Feld IPv4-Netzmaske und die IP-Adresse des Gateways in das Feld IPv4-Gateway eingetragen werden.

Zusätzlich müssen Sie auf der Registerkarte *Erweiterte Einstellungen* im Feld „Benutze eigene DNS-Server“ die IP-Adresse des DNS-Servers eingeben (siehe Bild 11).

Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf *SPEICHERN* und im nächsten Fenster auf *SPEICHERN & ANWENDEN* klicken.

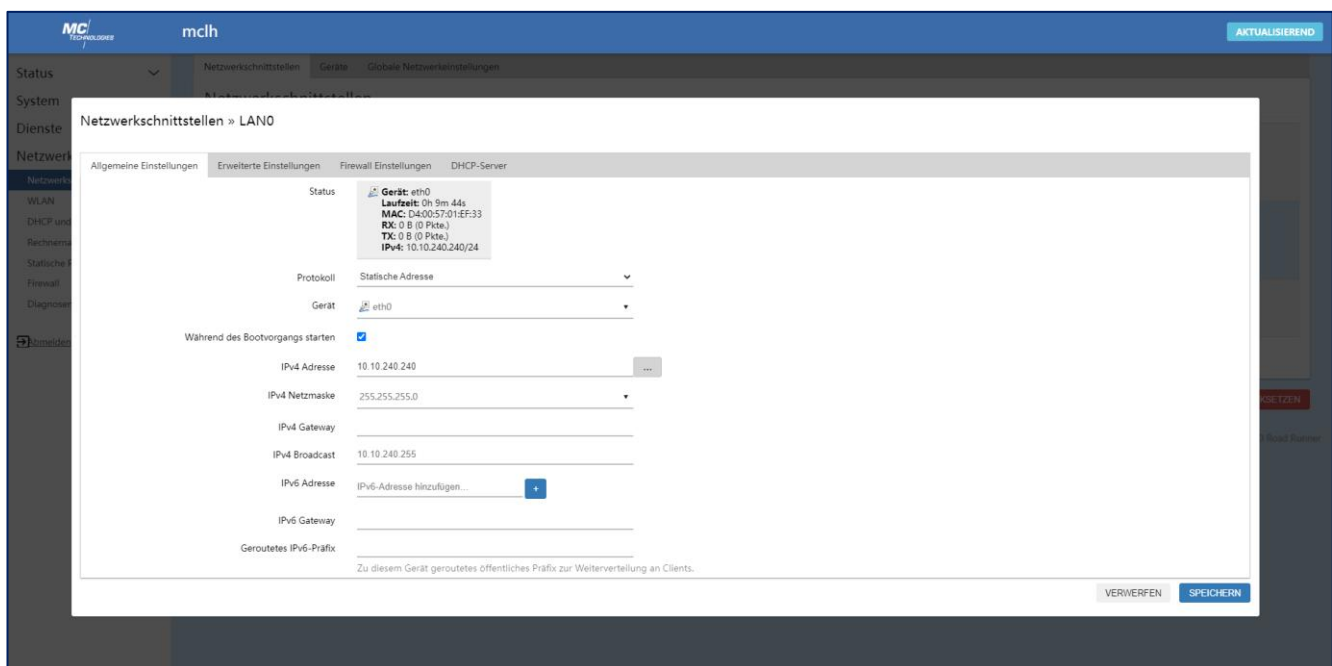


Bild 10: Netzwerkmodul statische IP LAN0 DNS Einstellungen I

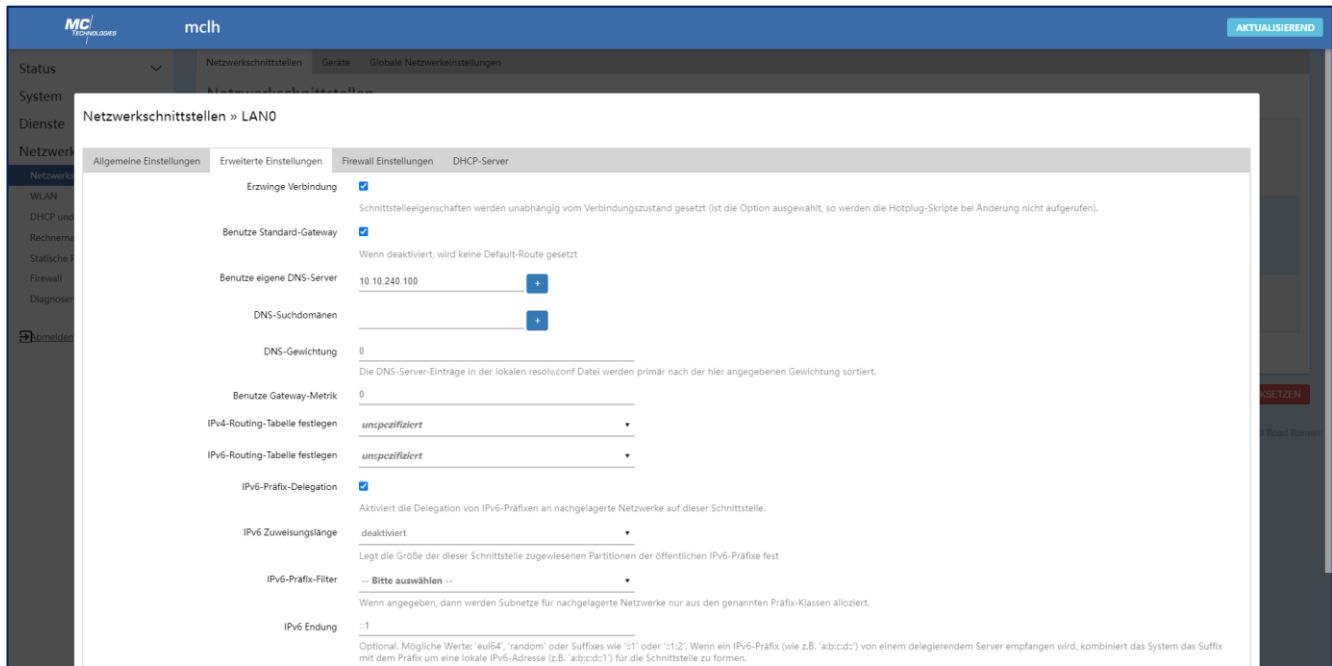


Bild 11: Netzwerkmodul statische IP LAN0 DNS Server Einstellungen II

5. Konfiguration des W-LAN Moduls

Um die W-LAN Einstellungen vorzunehmen, gehen Sie auf die Registerkarte **WLAN** im Abschnitt **Netzwerk**. Wählen Sie **BEARBEITEN** für die demo_ssid wie in Bild 12 gezeigt aus und konfigurieren Sie das W-LAN Modul.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass keine W-LAN Antennen beim Lieferumfang enthalten sind.

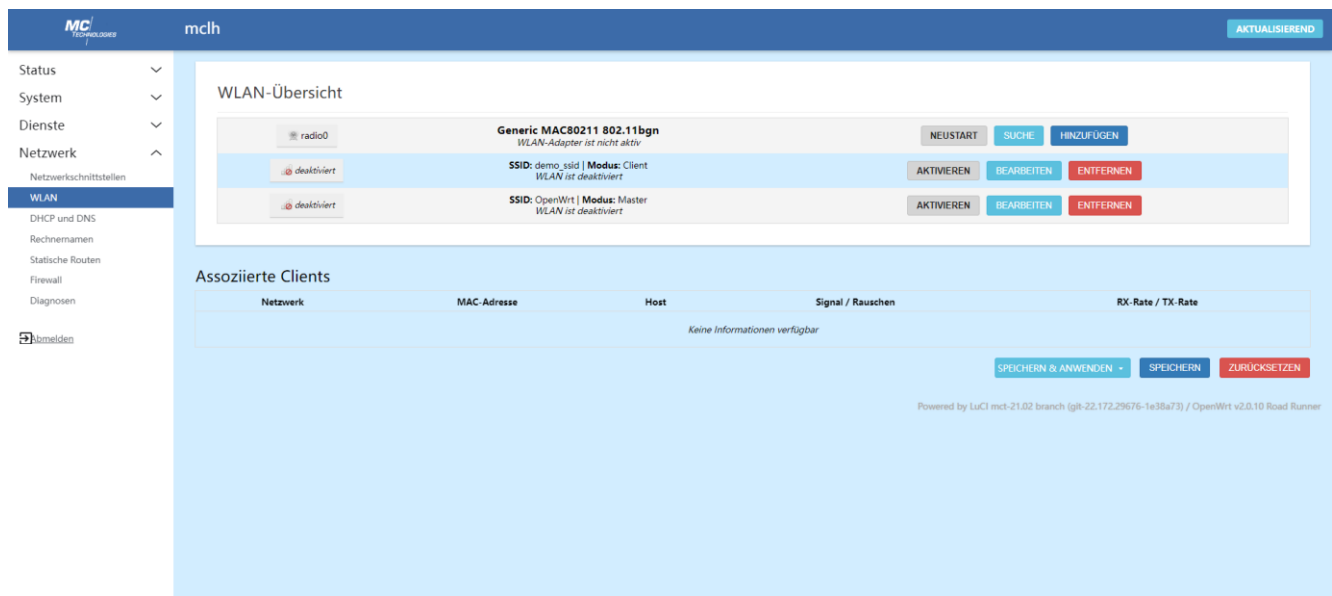


Bild 12: WLAN-Übersicht

Geben Sie die SSID des Routers in das **ESSID** Feld im Reiter *Allgemeine Einstellungen* (Bild 13).

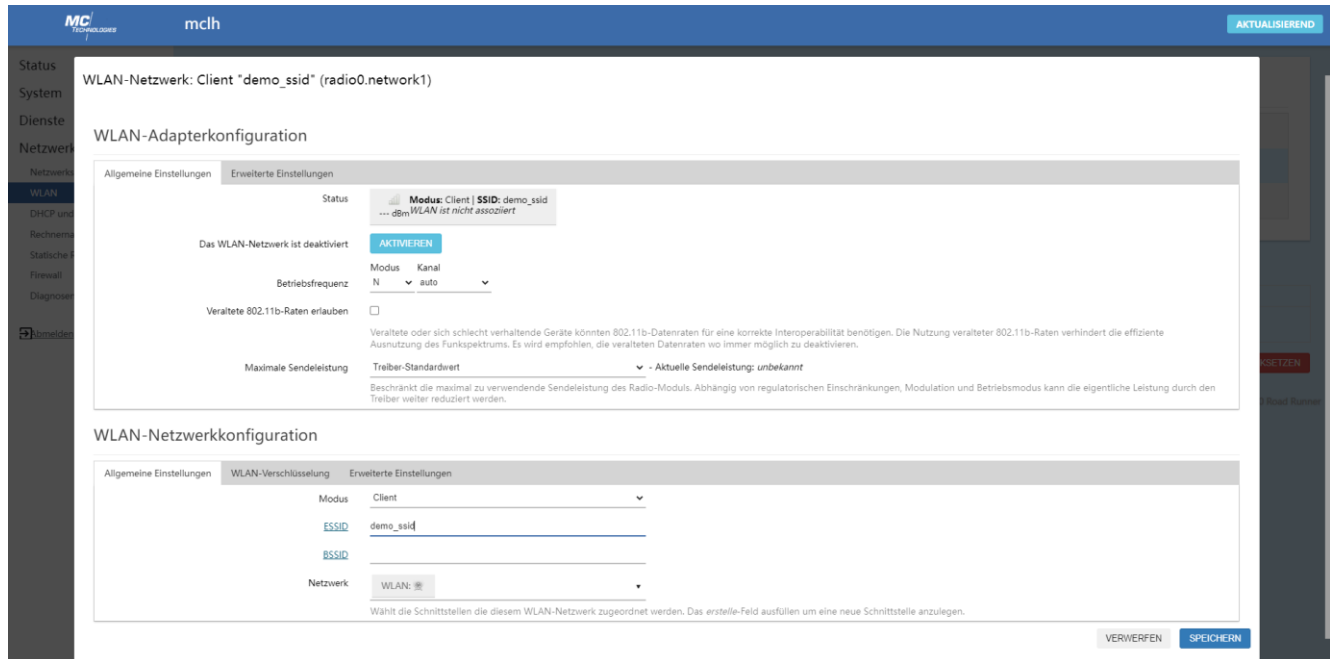


Bild 13: W-LAN Adapterkonfiguration I

Konfigurieren Sie das Feld **Schlüssel** in der Registerkarte *WLAN-Verschlüsselung* (Bild 14) und speichern Sie die Einstellungen mit **SPEICHERN**. Bestätigen Sie die Einstellungen im nächsten Fenster durch Drücken von **SPEICHERN & ANWENDEN**. Der konfigurierte W-LAN-Client erscheint in der Liste der zugeordneten Stationen und in der Wireless-Übersicht (Bild 15) sowie in den Interfaces (Bild 6).

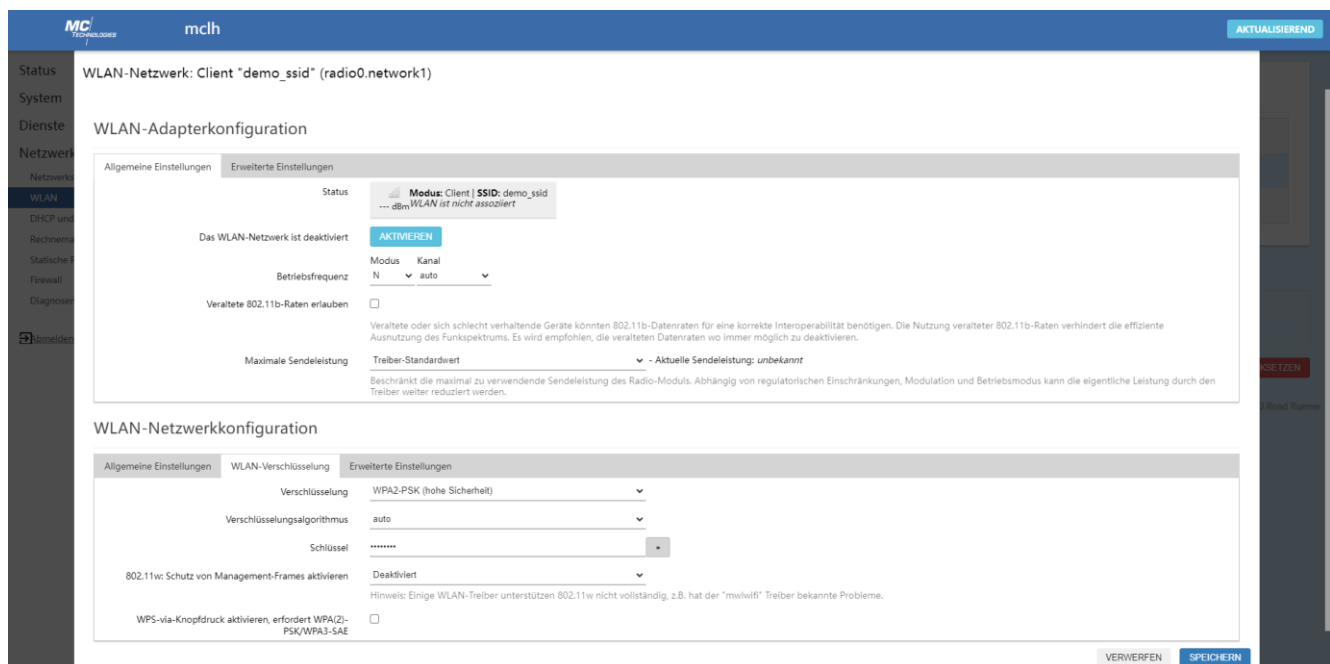


Bild 14: W-LAN Adapterkonfiguration II

Aktivieren Sie den W-LAN Client durch Drücken der aktivieren Schaltfläche im Menü *WLAN-Übersicht*. Der W-LAN Client wird nun unter *Assoziierte Clients* aufgeführt.

Alternativ kann die drahtlose Verbindung auch über einen Netzwerk-Scan hergestellt werden: Drücken Sie auf "Scan" in der Registerkarte "Wireless Overview" (Bild 15) und wählen Sie das gewünschte W-LAN-Netzwerk durch Auswahl von "Join" aus.

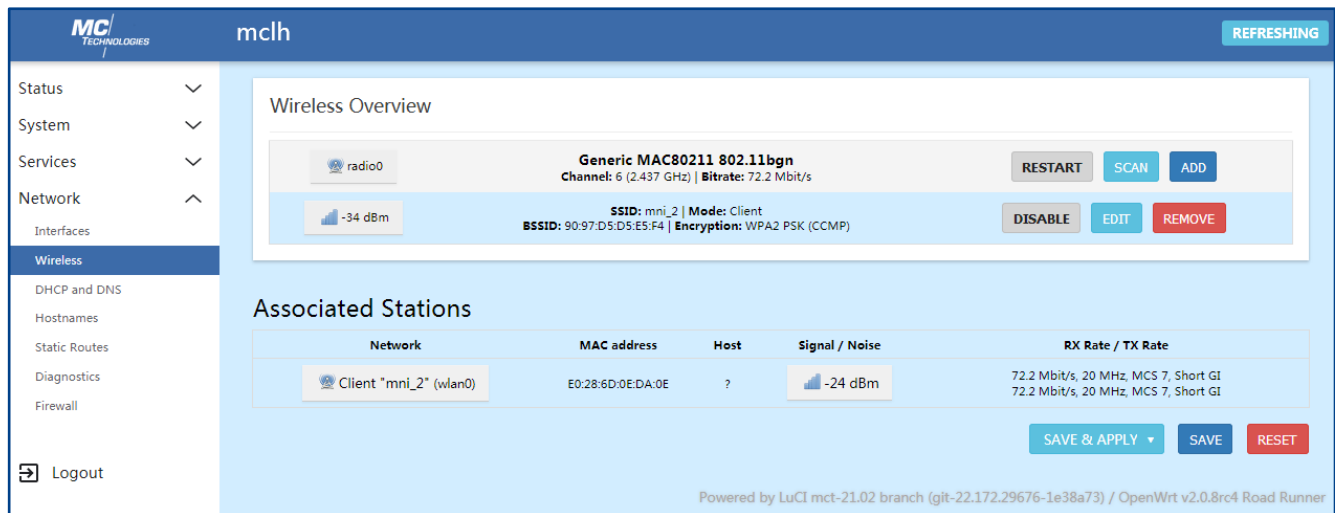


Bild 15: W-LAN Übersicht nach der Konfiguration

Geben Sie das Passwort auf der Registerkarte "Netzwerk verbinden" ein und bestätigen Sie mit "Senden" (Bild 16). Speichern Sie die W-LAN-Einstellungen durch Auswahl von SAVE & APPLY im Reiter Associated Stations (Bild 15).

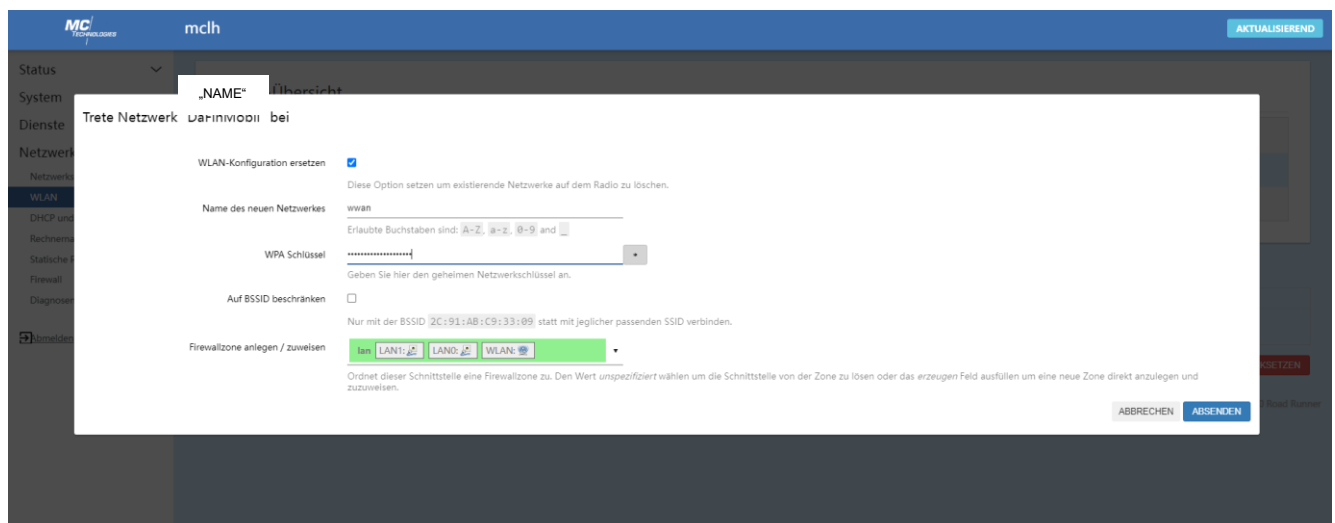


Bild 16: Beitreten zu einem W-LAN Netzwerk nach einem Netzwerk Scan

6. Konfiguration des NANOCOLOR® Spektralphotometers

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration und den Anschluss des Spektralphotometers.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie die Installationsschritte in Kapitel 4 durchgeführt haben, bevor Sie mit der Konfiguration des Photometers beginnen. Eine erfolgreiche Verbindung zum Netzwerk sollte gegeben sein, bevor Sie mit diesem Kapitel fortfahren.

6.1 Netzwerk Konfiguration

Schließen Sie das Spektralphotometer mit Hilfe eines LAN-Kabels (CAT 5E) an die eth1-Schnittstelle des Netzwerkmoduls an.

Die Konfiguration des NANOCOLOR® VIS II bzw. ^{UV}/VIS II entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Gerätes. Das Menü zur Eingabe der IP-Adressen erreichen Sie über *Hauptmenü* → *Konnektivität* → *Netzwerk* → *LAN*.

Folgende Einstellungen und Bedingungen sind notwendig:

- Software Version: ≥ 1.10.1
- Betriebssystem: ≥ 7.0.2864.2
- IP Einstellungen: statisch (Das Photometer führt einen automatischen Neustart nach Bestätigung der Einstellungen durch)
- IP Adresse: 192.168.2.200
- Subnetzmaske: 255.255.255.0

The screenshot shows the LAN configuration interface of the NANOCOLOR VIS II. The top bar indicates 'VIS II' and 'LAN' mode, with a timestamp 'Open Mode, 07-11-2022, 04:45'. The main area contains the following settings:

- Status:** Verbunden
- IP-Einstellung:** ☐ automatisch ☒ statisch
- IP Adresse:** 192.168.2.200
- Subnetzmaske:** 255.255.255.0
- Gateway:** (empty field)
- 1. DNS Server:** (empty field)
- 2. DNS Server:** (empty field)
- MAC Adresse:** 00:0C:C6:85:C5:28

A green checkmark icon and an 'OK' button are located at the bottom right of the configuration area. The bottom navigation bar includes icons for home, back, forward, a flask, settings, and a list.

Bild 17: IP Einstellungen im NANOCOLOR® Spektralphotometer

Navigieren Sie zu den Datenexport Einstellungen über *Hauptmenü* → *Datenexport* → *Netzwerk*.

- Netzwerk Datenexport: Netzlaufwerk
- Netzlaufwerk Einstellungen: Server name; value = mchlh
- Datenordner: smb1
- Automatische Exportieren: neue Datei / Daten fortsetzen
- Benutzername: leer
- Passwort: leer

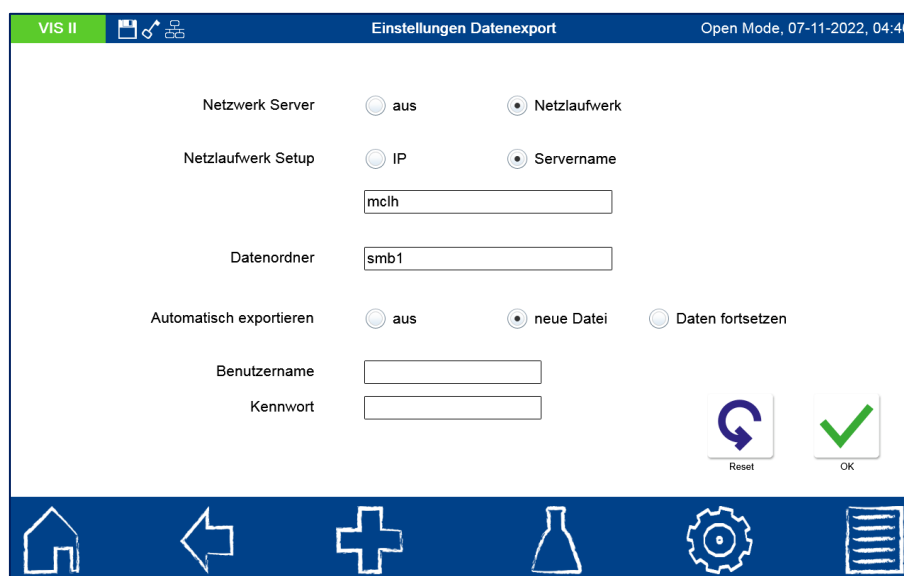


Bild 18: Datenexport Einstellungen im NANOCOLOR® Spektralphotometer

Bevor Sie OK drücken, schließen Sie das Spektralphotometer mit Hilfe eines LAN-Kabels (CAT 5E) an die eth1-Schnittstelle des Netzwerkmoduls an.

Das Spektralphotometer überprüft anschließend die Konnektivität und bestätigt die erfolgreiche Verbindung durch automatisches Verlassen des Netzwerk-Menüs.

HINWEIS

Wenn eine andere IP-Adresse als die voreingestellte 192.168.2.200/24 benötigt wird, müssen die Einstellungen des Netzwerkmoduls (siehe Kapitel 4) sowie die Einstellungen des Spektralphotometers geändert werden.

6.2 ACRON Konfiguration

HINWEIS

Bei Verwendung der ACRON-Exportoption sind die in [Kapitel 6.1](#) beschriebenen Einstellungen vorzunehmen.

Zusätzlich müssen der Benutzername und das Passwort für den Netzlaufwerkzugriff (siehe Bild 14) mit den folgenden Daten belegt werden:

Benutzername = root

Kennwort = mclh

Bei Verwendung der ACRON-Verbindung im Spektralphotometer müssen die Einstellungen für den ACRON-Ordnerpfad auf "\\mclh\smb1" gesetzt werden (siehe Bild 19).

Die Einstellungen für den Datenexport erreichen Sie im entsprechenden Menü über *Hauptmenü* → *Datenexport* → *ACRON*.

Die ACRON-kompatiblen Dateien werden nun in das Host-Verzeichnis exportiert.

Bild 19: ACRON Ordnerpfad Einstellungen NANOCOLOR® Spektralphotometer

7. Fehler, Ursachen und Lösungen

Je nach Betriebszustand können unterschiedliche Meldungen angezeigt werden. Die Ursache des Fehler kann entweder ein Bedienungsfehler oder eine Fehlfunktion des Gerätes sein.

Netzwerkmodul

Fehler	Ursache	Lösung
Ping zum LAN-Anschluss fehlgeschlagen.	Falscher Anschluss für die Konfigurierung.	Prüfen Sie die LAN Verbindung und gehen Sie sicher, dass der Anschluss ETH1 für die Verbindung verwendet wird.
Obwohl die richtigen Anmeldeinformationen verwendet werden, wird die Anmeldung verweigert.	Cache Data von vorherigen Logins	Löschen des Browser Cache. Neustart des Browsers.
Die Netzwerkverbindung wird nicht auf Ja gesetzt.	Falsche Login Data.	Prüfen Sie die Benutzer Daten. Prüfen Sie das Passwort.
	Schreibrechte im freigegebenen Netzwerkordner.	Prüfen Sie die Erreichbarkeit des freigegebenen Netzwerkordners durch einen ping.
	Falsche IP-Adressen.	Prüfen und ändern Sie die SMB Version.
	SMB-Version des Server- und Netzwerkmoduls.	

Netzwerkmodul Fehler Codes

Fehlermeldung	Bedeutung
IDS_NET_UNKNOWN_ERROR	Ein unbekannter Netzwerkfehler ist aufgetreten.
IDS_ENRXP_NET_ERR	Ein unerwarteter Netzwerkfehler ist aufgetreten.
IDS_BAD_NETPATH	Der angegebene Netzwerkpfad konnte nicht gefunden werden.
IDS_ACCESS_DENIED	Zugriff verweigert.
IDS_PATH_NOT_FOUND	Der angegebene Netzwerkpfad konnte nicht gefunden werden.
IDS_BAD_NET_NAME	Der angegebene Netzwerkname konnte nicht gefunden werden.
IDS_MISSING_DNS_IP_ADDRESS	Für den angegebenen DNS-Server ist keine IP-Adresse spezifiziert.
IDS_MISSING_DNS_QUERY	Der Rechnername für die angegebenen IP-Adresse kann nicht gefunden werden.

Spektralphotometer

Fehler	Ursache	Lösung
Unerwarteter Netzwerkfehler.	Photometer Cache enthält alte IP und Authentifizierungseinstellungen.	Spektralphotometer Neustart. Prüfen sie die IP Adresse und Authentifizierungseinstellungen.
Netzwerkverbindungsfehler.	Netzwerkkabel ist nicht verbunden.	Prüfen Sie das Netzwerkkabel.

8. Freigabe des Netzwerklaufwerks

Starten Sie den Microsoft Windows-Explorer mit dem Tastaturkürzel Windows + E.
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner (z. B. Test-Network), den Sie freigeben möchten.
Wählen Sie *Eigenschaften*.

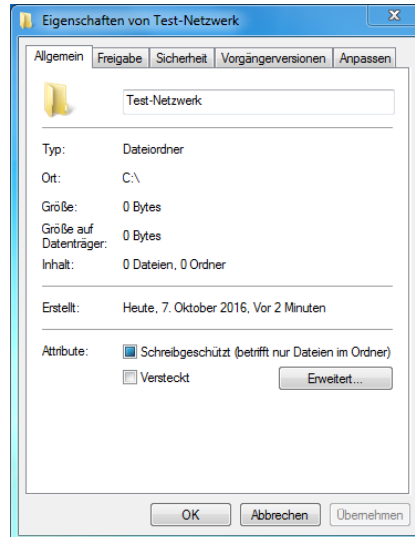


Bild 20: Ordner Freigabe Einstellungen

Öffnen Sie den Reiter *Freigabe* (siehe Bild 21) und wählen Sie *Freigabe...*.

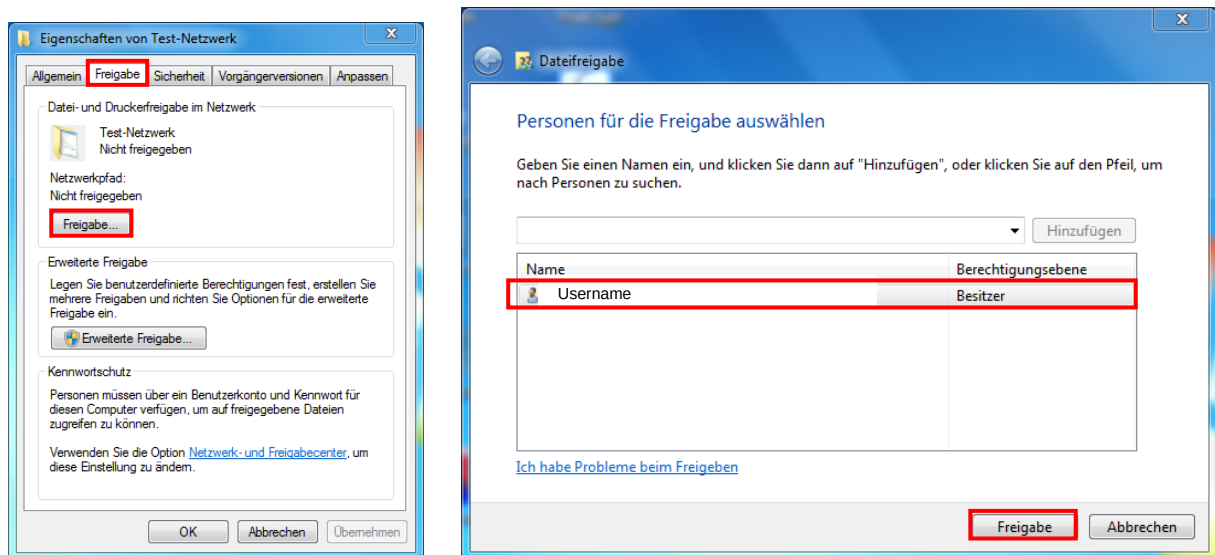


Bild 21: Ordner Freigabe Einstellungen

Wählen Sie den Nutzer aus mit dem der Ordner geteilt werden soll (siehe Bild 21, rechts, Username).
Bestätigen Sie mit *Freigabe*.

Die Freigabe des Ordners wird in einem neuen Dialog bestätigt (siehe Bild 22). Schließen Sie das Fenster durch Bestätigen mit *Fertig*.

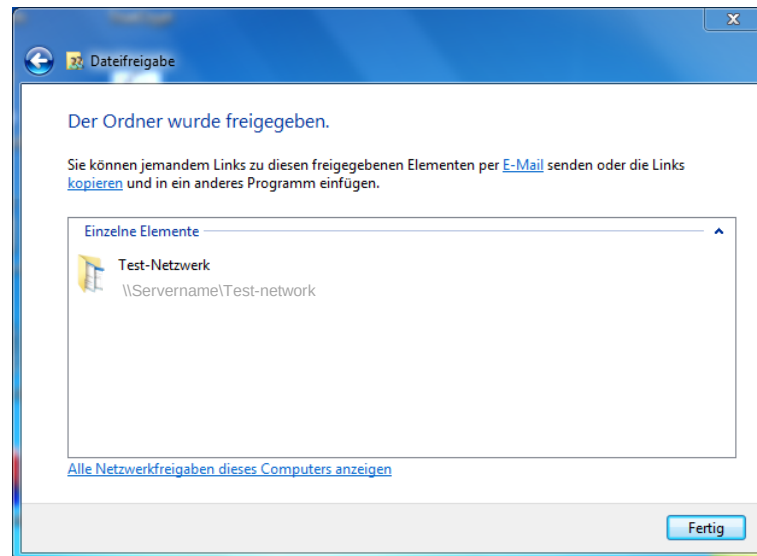


Bild 22: Ordner Freigabe Einstellungen

Klicken Sie auf *Erweiterte Freigabe...*

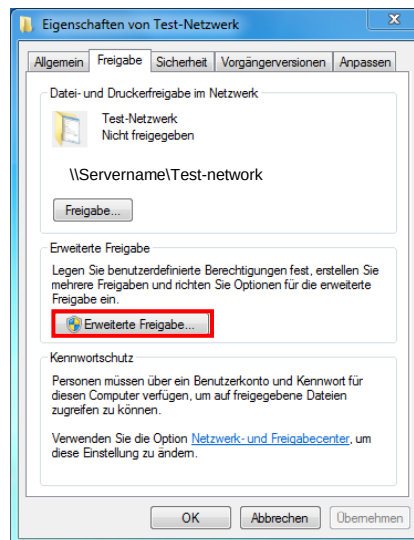


Bild 23: Ordner Freigabe Einstellungen

Bei Bedarf kann ein Kommentar hinzugefügt werden, der den Verwendungszweck des Ordners beschreibt (z. B. "CSV exportieren").

Klicken Sie auf *Berechtigungen* und dann auf *Hinzufügen...* (siehe Bild 24).

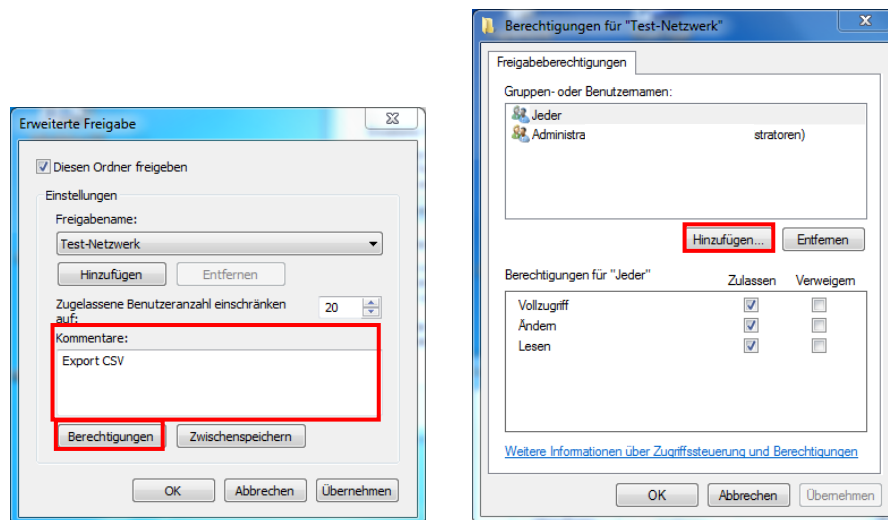


Bild 24: Ordner Freigabe Einstellungen

Geben Sie den Benutzer, der Hinzugefügt werden soll, im Textfeld ein (z. B. Username).

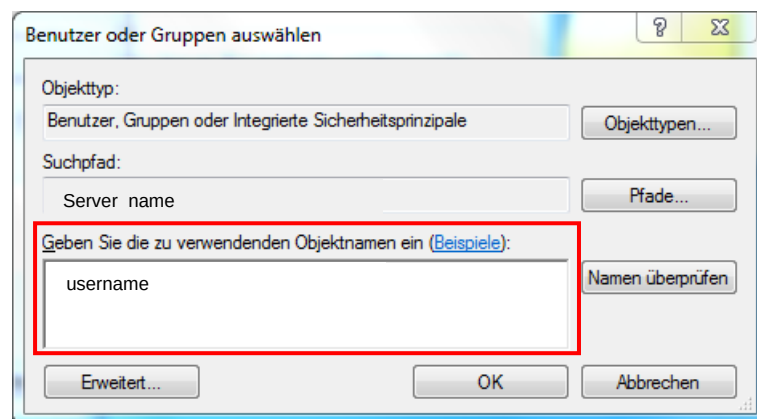


Bild 25: Ordner Freigabe Einstellungen

Klicken Sie auf *Namen überprüfen* (siehe Bild 25).

Wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und setzen Sie die Berechtigungen für das ausgewählte Benutzerprofil.

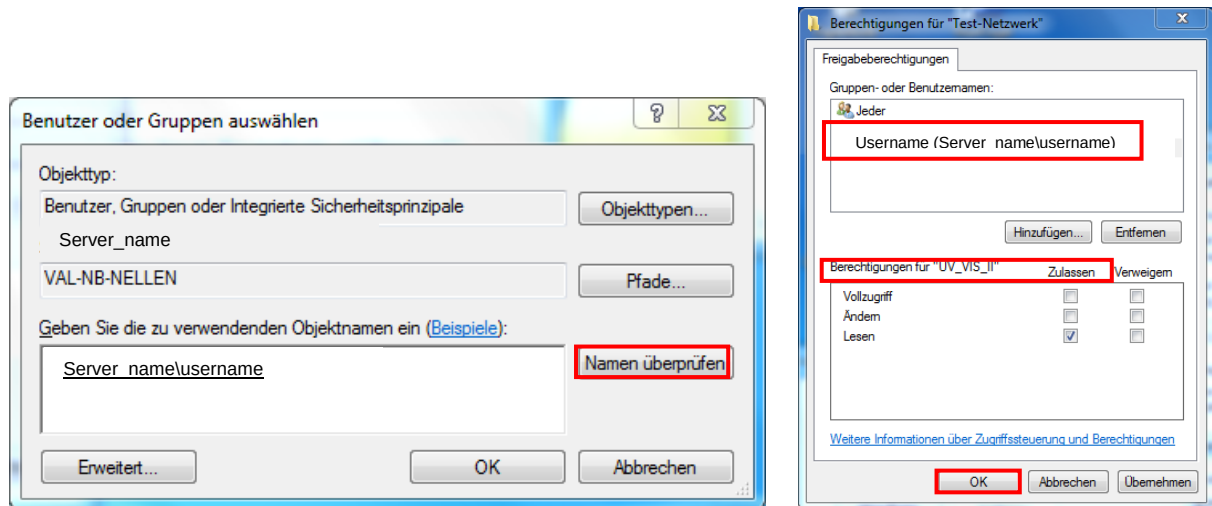


Bild 27: Ordner Freigabe Einstellungen

Setzen Sie einen Haken für den Benutzer im Feld *Vollzugriff/Zulassen*.

Bestätigen Sie mit *Übernehmen* und speichern Sie die Einstellungen mit *OK*.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit *Übernehmen* und speichern Sie Ihre Änderungen mit *OK*.

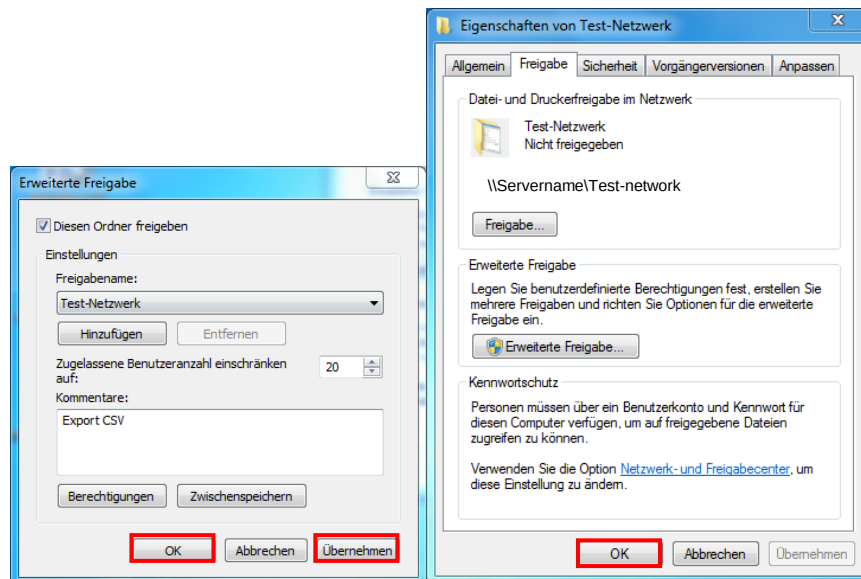


Bild 28: Ordner Freigabe Einstellungen

Klicken Sie auf *Schließen*. Das Netzlaufwerk ist nun erfolgreich freigegeben.

9. Kontakt

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Technischer Support und Kundenberatung

Tel.: +49 24 21 969-333

E-Mail: support@mn-net.com

Bestellung (National)

Tel.: +49 24 21 969 0

E-Mail: sales@mn-net.com